





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 31.01.2022



Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen können in hohen Lagen und im Hochgebirge von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an steilen Schattenhängen sowie in Kamm- und Passlagen. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Mit starkem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Diese sind für Geübte gut erkennbar. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fällt gebietsweise etwas Schnee. Der starke Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist meist stabil. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Vor allem an Sonnenhängen liegt wenig Schnee.

Tendenz

Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr markant an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 31.01.2022

Frischen Tribschnee beachten.

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen können in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an steilen Schattenhängen sowie in Kamm- und Passlagen. Lawinen sind meist klein. Mit starkem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Diese sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten besonders im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Auf der harten Schneefläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Der starke Wind hat den lockeren Altschnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist meist stabil. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Frischen Tribschnee beachten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 31.01.2022



Frischen Tribschnee beachten.

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen können in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an steilen Schattenhängen sowie in Kamm- und Passlagen. Lawinen sind meist klein. Mit starkem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Diese sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten besonders im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der starke Wind verfrachtet den lockeren Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist meist stabil. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.